

Alles auf grün 11. September

wählen Sie am 11. September 2016 mit allen 3 Stimmen GRÜN, denn wir setzen uns in Tostedt für eine zukunftsorientierte Kommunalpolitik ein.

Eine überwältigende Mehrheit in der Samtgemeinde Tostedt hat 2014 Dr. Peter Dörsam zum neuen Samtgemeindebürgermeister gewählt, den wir als GRÜNE von Anfang an unterstützt haben. Wir wollen die erfolgreiche Arbeit des neuen Samtgemeindebürgermeisters und der Verwaltung auch weiterhin mit möglichst vielen Ratsmitgliedern unterstützen. Bitte geben Sie uns deshalb am 11. September 2016 Ihre 3 Stimmen!

Mehr Informationen zum Ortsverband, unseren Kandidatinnen und Kandidaten sowie das ausführliche Wahlprogramm finden Sie im Internet unter www.gruene-tostedt.de



Wenn grün,
dann richtig.

Kontakt und Vi.S.d.P.:
Bündnis 90 / Die Grünen Ortsverband Tostedt
Freudenthalstraße 24, 21255 Tostedt
E-Mail: webmaster@gruene-tostedt.de
www.gruene-tostedt.de Text: Bündnis 90 / Die Grünen
Fotos: T.v.R. / Layout: N.P.
Bildmaterial: Shutterstock

Kandidatinnen und Kandidaten für den Kreistag, den Samtgemeinderat Tostedt und die Gemeinderäte



Dr. Alexander Gröngröft
62 Jahre



Dr. Bettina Wagner
48 Jahre



Nadja Weippert
33 Jahre



Reinhard Riephoff
63 Jahre



Karin Rogge-Wokittel
54 Jahre



Henrietta Benjamin
30 Jahre



Nadine Prigge
33 Jahre



Till von Rennenkampff
41 Jahre



Rocio Picard
65 Jahre



Timo Grönemyer
39 Jahre



Tamara Boos-Wagner
55 Jahre



Günther Knabe
72 Jahre



Waldemar Hindersin
64 Jahre



Birgit Lohmann
37 Jahre



Hans-Joachim Benjamin
61 Jahre



Nick Mondry-Ritter
40 Jahre



Manfred Koslowski
55 Jahre



Carsten Ritter
51 Jahre

Wissenschaftler, Institut für Bodenkunde (Universität Hamburg)
- verheiratet, drei Kinder
- seit 23 Jahren für die Grünen im Gemeinderat Tostedt
- seit 2011 Fraktionsvorsitz der Grünen für den Gemeinderat Tostedt
- kandidiert für Gemeinde- und Samtgemeinderat Tostedt

Promovierte Biologin
- in Tostedt aufgewachsen
- seit 10 Jahren im Samtgemeinderat Tostedt, seit 5 Jahren im Kreistag und im Gemeinderat Wistedt
- Vorsitzende im Feuerschutzausschuss
- kandidiert für Kreistag, Gemeinderat Wistedt und Samtgemeinderat Tostedt

Studentin der Politikwissenschaft und Mitarbeiterin bei „Buch & Lesen“
- in Tostedt aufgewachsen
- Mitinitiatorin Bürgerbegehren historischer Ortskern (2012), Wahlkampfteam Dr. Peter Dörsam (2014)
- kandidiert für Kreistag, Gemeinde- und Samtgemeinderat Tostedt

Küster i.R.
- verheiratet, zwei Kinder und zwei Enkelkinder
- seit 1991 aktiv im Gemeinderat Heidenau und dem Samtgemeinderat Tostedt
- seit 1996 Mitglied im Kreistag
- seit 2011 Bürgermeister der Gemeinde Heidenau
- kandidiert für Kreistag und Samtgemeinderat Tostedt

Dipl. Mathematikerin und Finanzbuchhalterin
- seit 2011 Mitglied im Gemeinderat Tostedt, seit 2012 Mitglied im Samtgemeinderat Tostedt
- Mitinitiatorin der „Töster Kulturtage“ und Erstellung des Sportentwicklungskonzepts der Gemeinde Tostedt
- kandidiert für Gemeinde- und Samtgemeinderat Tostedt



An alle Haushalte

Kommunalwahlen Niedersachsen 2016

Wenn grün, dann richtig.

Engagement für die Menschen
der Samtgemeinde Tostedt

Kinderbetreuung

Erweiterung und Flexibilisierung des Krippenangebots

Wir setzen uns für eine bedarfsgerechte Erweiterung des Krippenplatzangebots - insbesondere in den Außengemeinden und Todtglüsing - ein, damit die Familien auch dort von einer wohnortnahmen Betreuung ihrer Kleinsten profitieren. Zudem möchten wir, dass das Betreuungsangebot im Interesse der Elternschaft und in Abstimmung mit den Leitungen der Kindertagesstätten so weit wie möglich flexibilisiert wird.

Gerechte Kindertagesstättengebühren

Trotz Überarbeitung der Satzung bleibt die Gebührenstaffelung weiterhin ein aktuelles Thema. Wir setzen uns für weitere Entlastungen der Eltern ein. Aus unserer Sicht sind die eingeführten Änderungen nicht weitreichend genug, um gerechte und niedrige Kindertagesstättengebühren für alle Familien zu gewährleisten. Eine erneute Überprüfung insbesondere des Mindest- und Höchstgebührensatzes sowie des Prozentsatzes ist aus unserer Sicht daher unerlässlich!

Nachmittagsbetreuung in Grundschulen

Es gibt in der Samtgemeinde Tostedt zwei Grundschulen, in denen die Schulkinder auch am Nachmittag betreut werden. Beide Schulen liegen im Einzugsbereich der Gemeinde Tostedt, so dass die Form der offenen Ganztagschule bisher nicht den Kindern und Eltern der Außengemeinden



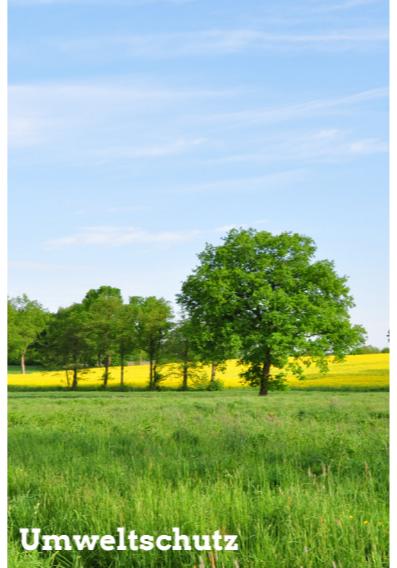
Kinderbetreuung



Kultur



Integration



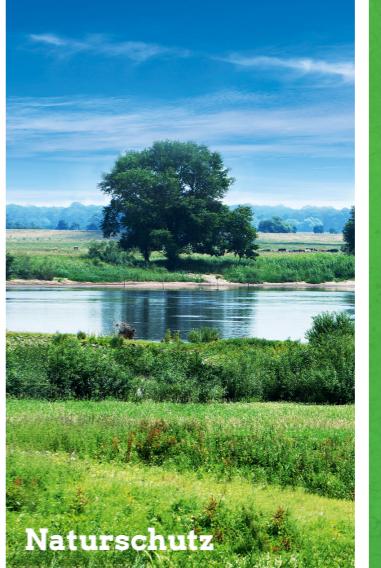
Umweltschutz



Bürgerbeteiligung



Ortsentwicklung



Naturschutz

Kinderbetreuung

Erweiterung und Flexibilisierung des Krippenangebots

Wir setzen uns für eine bedarfsgerechte Erweiterung des Krippenplatzangebots - insbesondere in den Außengemeinden und Todtglüsing - ein, damit die Familien auch dort von einer wohnortnahmen Betreuung ihrer Kleinsten profitieren. Zudem möchten wir, dass das Betreuungsangebot im Interesse der Elternschaft und in Abstimmung mit den Leitungen der Kindertagesstätten so weit wie möglich flexibilisiert wird.

Gerechte Kindertagesstättengebühren

Trotz Überarbeitung der Satzung bleibt die Gebührenstaffelung weiterhin ein aktuelles Thema. Wir setzen uns für weitere Entlastungen der Eltern ein. Aus unserer Sicht sind die eingeführten Änderungen nicht weitreichend genug, um gerechte und niedrige Kindertagesstättengebühren für alle Familien zu gewährleisten. Eine erneute Überprüfung insbesondere des Mindest- und Höchstgebührensatzes sowie des Prozentsatzes ist aus unserer Sicht daher unerlässlich!

Nachmittagsbetreuung in Grundschulen

Es gibt in der Samtgemeinde Tostedt zwei Grundschulen, in denen die Schulkinder auch am Nachmittag betreut werden. Beide Schulen liegen im Einzugsbereich der Gemeinde Tostedt, so dass die Form der offenen Ganztagschule bisher nicht den Kindern und Eltern der Außengemeinden

zugutekommt. Wir möchten, dass auch für die Grundschulen der Außengemeinden geprüft wird, ob ein Bedarf an der Einrichtung offener Ganztagschulen besteht.

Finanzen

Die finanzielle Situation der Kommunen ist noch immer angespannt. Wir setzen uns dafür ein, dass vorhandene Mittel zukunftsorientiert eingesetzt werden. Investitionen in Bildung, Kinderbetreuung und Integration sind ebenso notwendig wie zukunftsorientiert und sinnvoll. Dennoch müssen sich die Ausgaben auch in diesen Bereichen an der Maßgabe von Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Ökologie orientieren.

Integration

Integration von Menschen: Für Toleranz und offenes Miteinander

Menschen zu integrieren und ihnen eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen, ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit. Dies gilt für die Flüchtlinge, die bei uns um Schutz vor Gewalt und Verfolgung ersuchen ebenso wie für andere Hilfsbedürftige in unserer Gesellschaft. Sie alle benötigen viel Unterstützung, um ihren Platz in unserer Gemeinschaft finden zu können. Eine Vielzahl von Ehrenamtlichen und Verwaltungsmitarbeiter/innen leisten hier seit Jahren eine tolle Arbeit. Diesen Prozess wollen wir weiter unterstützen und so gemeinsam mit allen Beteiligten zur erfolgreichen Integration beitragen.

Kultur

Kultur ist uns wichtig: Sie verbindet Menschen

Kultur verbindet die Menschen über alle Nationalitäten und Religionszugehörigkeiten hinweg. Daher muss KULTUR in Tostedt „größer geschrieben“ werden und seitens der Politik mehr Unterstützung finden. Die Kulturförderung sollte deswegen zunehmend in den Fokus des Kultur- und Sportausschusses rücken und kulturelle Projekte initiiert und finanziell unterstützt werden.

Feuerwehr und Ehrenamt

Neben der Arbeit der Feuerwehren und der Sportvereine in der Samtgemeinde unterstützen wir auch ehrenamtliches Engagement in anderen Bereichen. Dabei haben wir insbesondere das Forum für Zivilcourage und die Töster Bürgerstiftung im Blick. Weiterhin haben wir die Einrichtung des neuen Bürgerhauses von Beginn an befürwortet. Der Feuerschutzausschuss hat in der letzten Wahlperiode unter GRÜNEM Vorsitz eine gute zukunftsweisende Arbeit geleistet, die wir gerne fortsetzen werden.

Ortsentwicklung

Ortsentwicklung: Wohnungsbau & Flächeninanspruchnahme

Wir setzen uns für eine bedarfsgerechte und dem Ortsbild angepasste Innenentwicklung und Nachverdichtung der Ortschaften ein. Fehlender „be-

zahlbarer“ Wohnraum - insbesondere für Familien mit Kindern - muss vorrangig innerhalb der Orte geschaffen werden. Eine Weiterentwicklung von Bebauungsgebieten in die Fläche soll nur nach Prüfung und Ausschluss anderer Alternativen erfolgen. Die Deckung des Wohnraumbedarfes darf dabei nicht weiter zu Lasten ortskernprägender Grünflächen oder von Naturräumen an den Ortsrandflächen gehen – denn diese sind nicht nur lebensnotwendig für einen funktionierenden Naturhaushalt, sie stellen auch für den Menschen wichtige Naherholungsgebiete dar. Als zusätzliche Möglichkeit sollten daher auch der Umbau bzw. die Umnutzungen im Gebäudebestand politisch unterstützt werden, wenn damit neue Wohnungen oder Untervermietungen geschaffen werden.

Umwelt- und Naturschutz

Die Belange des Umwelt- und Naturschutzes sind vielfältig, viele Entscheidungen dazu finden aber nicht auf der kommunalen Ebene statt. Dennoch setzen wir uns dafür ein, die Dinge zu ändern, die wir vor Ort beeinflussen können. Insbesondere die örtliche Landwirtschaft muss dazu angehalten werden, den Lebensraum von Pflanzen und Tieren zu erhalten und ihn bei der Bewirtschaftung der angrenzenden Felder nicht in Mitleidenschaft zu ziehen. Grundstücksgrenzen zu öffentlichen Grundstücken sind einzuhalten, um Wegeränder, Randstreifen, eingerichtete Blühstreifen und Gewässerrandstreifen zu schützen. Grünland soll als solches erhalten bleiben und nicht zu artenarmen Rasenflächen verkümmern.

Mehr Informationen zum ausführlichen Wahlprogramm finden Sie im Internet unter:

www.gruene-tostedt.de